

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Ein anders (1695)

- 1 Ach! wirff doch einen blick auff deine silber-ballen/
- 2 Verstockte Sylvia/
- 3 Sie sind dem tode nah;
- 4 Die spitzen lassen schon die rosen-blüthe fallen/
- 5 Die berge ziehn die stoltzen liljen ein/
- 6 Und werden bald so gleich wie deine wangen seyn.

- 7 Wie/ sind wir/ schreyen sie/ dann darum nur erschaffen/
- 8 Daß uns ein blinder groll
- 9 In kercker schliessen soll?
- 10 Cupido nennet uns ja seine liebes-waffen.
- 11 Was kommet dich dann für ein eyffer an/
- 12 Daß du/ o Sylvia! uns in den bann gethan?

- 13 Ihr männer helffet uns durch eure macht errteten!
- 14 Zerreißt das mörder-schloß/
- 15 Und macht uns wieder loß.
- 16 Wir lieben keinen zwang/ und leiden keine ketten/
- 17 Und Franckreichs mod' und tolle kleider-pracht/
- 18 Mag seyn für wen sie will/ nur nicht für uns gemacht.

- 19 So klagen/ Sylvia/ die hart-bedrängten Kinder.
- 20 Ach höre doch ihr schrey'n/
- 21 Und hilff sie bald befrey'n/
- 22 Wo nicht/ so schneid sie ab/ und wirff sie vor die rinder.
- 23 Dann wann sie nur im finstern sollen ruhn/
- 24 So kan dirs/ wann du willst/ auch wohl ein schuptuch thun.

(Textopus: Ein anders. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20324>)